

*„Die Körperlichkeit – eigentlich die ‚Leiblichkeit‘ –
ist eine konstituierende Dimension des Menschen.
Anders gesagt: Der Mensch ist körperlich oder er ist nicht.
Alles, was wir tun, ist mit unserem Körper verbunden:
jeder Gedanke, jede Entscheidung, jedes Erleben
und – am sichtbarsten – jedes Handeln.“*

(Alfried Längle)

ZIELGRUPPE

Psychotherapeut:innen, Berater:innen und Ausbildungskandidat:innen
aller Schulen sowie körpertherapeutisch arbeitende Fachpersonen.

LEITUNG



Mag. Markus Angermayr

Entwicklung des Konzepts und Leitung der Weiterbildung

Psychotherapeut (Existenzanalyse/Humanis-
tischer Cluster). Philosoph. Lehrausbildner &
Lehrsupervisor der GLE. Focusing Therapeut &
Ausbildner (DFI). Breema Bodywork Instructor.

Lehrende

Mag. Doris Fischer-Danzinger
und weitere Lehrtherapeut:innen für Existenzielles Grounding®

ABSCHLUSS

Das Weiterbildungscurriculum ist von
der GLE-International und vom ÖBVP
zertifiziert).

INFORMATION & ANMELDUNG

mail@markusangermayr.at
www.markusangermayr.at



Leibphänomenologische Weiterbildung

Existenzielles Grounding®

Existenzanalytisch fundierte Leibarbeit
und Körperpsychotherapie

Mag. Markus Angermayr



„DER KÖRPER IST DER STRAND AM OZEAN DES SEINS“

Sufi-Weisheit

Der Körper ist nicht nur Ausdruck unseres Lebens. Er ist der Ort, an dem Existenz unmittelbar erfahrbar wird.

Existenzanalytisch-orientierte Körperarbeit interessiert sich für die Grundtatsache des Körper-Habens und Leib-Seins zuallererst unter Einklammerung von Absicht und Intention. Das phänomenologische Schlagwort „zu den Sachen selbst“ bedeutet, auf diejenige Welterfahrung zurückzugehen, die jeder sprachlichen Artikulation voraus liegt. Genau dies bildet die Voraussetzung und ist der Ausgangspunkt der Weiterbildung im Existenziellen Grounding®.

Philosophisch begründet

Existenzielles Grounding® ist eine achtsame Form existenzanalytisch-körperpsychotherapeutischer Arbeit und öffnet den Weg zum „eingefleischten“ Selbst.

Klinisch erprobt

Unterstützt Therapeut:innen im kompetenten Aufgreifen von körperleiblichen Phänomenen und hilft ihr implizites Potential zu nützen.

Individuell und praxisorientiert

Fördert den persönlichen Entwicklungsprozess durch körperorientierte Selbsterfahrung, Prozessbegleitung und die therapeutische Anwendung in der Praxis.

WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung Existenzielles Grounding® verbindet Selbsterfahrung, leibphänomenologische Körperarbeit, Theorie und körperpsychotherapeutische Prozessbegleitung und unterstützt einen persönlichen und professionellen Entwicklungsweg.

STUNDENÜBERBLICK

Die Weiterbildung besteht aus fünf Modulen á 3/4 Tage und umfasst im Ganzen 206 Einheiten.

5 Module á 24 Einheiten	120 Einheiten
Eigene Praxis (Prozessbegleitung)	30 Einheiten
Supervision der eigenen Praxis	16 Einheiten
Peergroups, praktische Übungen	20 Einheiten
Literaturstudium	20 Einheiten

DIE MODULE

Modul 1: Grundlagen

24 UE

Existenzanalytisch-phänomenologischer Zugang zum Leib und Einführung in existenzielles Grounding als Basis der therapeutischen Prozessbegleitung: Prozesstheorie & implizites Wissen.

Einführung in den PEAK-Prozess der existenziellen Prozessbegleitung und Körperarbeit.

Modul 2: Dasein und Leben

24 UE

Beziehung und Körper im therapeutischen Prozess. Lebendige Verbundenheit und Sicherheit, Nähe, Distanz, Resonanz und körperleibliche Rhythmen. Ethische Aspekte körperorientierten Arbeitens.

Vertiefung des PEAK-Prozesses und Körperarbeit.

Modul 3: Dasein und Selbstsein

24 UE

Grenzen spüren, die Mitte stärken und das eigene Leben verkörpern. Leiblich-personales Stellungnehmen. Der Körper als Dialogpartner und Knotenpunkt von Bedeutungen.

PEAK-Prozess bei strukturellen Themen und vertiefter Körperarbeit.

Modul 4: Dasein und Sinn

24 UE

Der Körper als Raum von Selbst- und Welterfahrung. Berührung in der Psychotherapie.

Ethische Aspekte der Arbeit „hands on“.

Grounding und PEAK-Prozess im existenziellen Kontext.

Körperarbeit.

Modul 5: Integration

24 UE

Leiborientierter Dialog, Arbeit mit Symptomen, und Integration der Weiterbildungsinhalte in die therapeutische Praxis und persönliches Leben.

Anwendung des PEAK-Prozesses in komplexen therapeutischen Prozessen.

ARBEITSWEISE

- existenziell-leibphänomenologische Körperarbeit
- körperorientierte Selbsterfahrung
- Partner- und Triadenarbeit
- Partnerschaftliche Prozessbegleitung (Grounding)
- PEAK-Prozess der existenziellen Prozessbegleitung
- Theorieimpulse und Literaturarbeit